

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

Nr. 19.

Sonnabend, den 12. Mai

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Belzmühlstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler C. E. Böhner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeitung mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Am 30. April dieses Jahres war der 1. Termin der diesjährigen **Einkommen- und Ergänzungssteuer** fällig und ist **spätestens bis zum 21. Mai d. J.** bei Vermeidung des Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.
Reichenbrand, am 5. Mai 1906.
Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

Am 30. April 1906 war der 1. Termin **Einkommen- und Ergänzungssteuer** fällig. Diese Steuer ist **spätestens bis zum 15. Mai 1906** an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das **Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet.
Rabenstein, am 4. Mai 1906.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung

Der am 30. April d. J. fällig gewesene 1. Termin der **Einkommen- und Ergänzungssteuer** ist bis zum **21. Mai 1906**

an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das **Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden.
Neustadt, am 2. Mai 1906.
Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand vom 4. Mai 1906.

- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Legung eines Telegraphentabels in den Fußweg an der Hoyerstraße.
- Es finden Berücksichtigung ein Gemeinde- und ein Besitzwechselabgaben-Erlaßgesuch.
- Ein Gesuch um Erlaß des 1. Termins Wasserzins wird der Konsequenzen halber abgelehnt.
- In Sparfassenangelegenheiten wird vom Prüfungsergebnis der Sparfassenrechnung aus Jahr 1905 Kenntnis genommen und die Rechnung auf Vorschlag des Ausschusses richtig gesprochen; 2 Darlehns-gesuche werden auf Vorschlag des Ausschusses bewilligt.
- Nach Kenntnisnahme des Prüfungsergebnisses der Schulsparfassenrechnung auf 1905 wird die Nichtig-sprechung derselben beschlossen.
- Die vom Armenauschuß festgesetzte Verteilung der Zinsen des Reiznerschen Legates wird bewilligt; über die Verteilung der Zinsen der Eduard-Leubel-Stiftung wird Beschluß gefaßt.
- In Baufragen werden die Gemeindebedingungen zu 2 Neubauten gutgeheißen. Von der Bestellung eines Sprengwagens, Patent „Seltmer“, zum Preise von 1050 Mk. wird Kenntnis genommen; das Fahren des Wagens ist an Erth's Erben verbunden worden und als Begleitmann wird der Wegearbeiter bestimmt. Zur Anschaffung von 100 Stück Grenzsteinen werden die erforderlichen Mittel verwilligt.
- Ueber die von den Gemeindebeamten ein-gebrachten Urlaubsgesuche wird Entschliebung gefaßt.
- Einschätzung Jugenzogeuer.
- Gegen 2 säumige Steuerzahler wird das Sanktionsverbot ausgesprochen.
- Die Eröffnung des Volksbades wird auf 1. Juni festgesetzt.

Sitzung

des Gemeinderats zu Siegmars am 1. Mai 1906.

Vorsitzender: Herr Gem.-Vorst. Klinger.

Nach Anhören verschiedener geschäftlicher Mitteilungen nimmt man Kenntnis von dem Resultate einer neuerdings vorgenommenen Wasser-Messung des Quellengebietes. Hieraus beschließt man, die Zinsen der Eduard-Leubel-Stiftung nach den Vorschlägen der Herren Armenpfleger zur Verteilung zu bringen. Zu einem von der Kaiserl. Oberpostdirektion eingegangenen Plane über die Herstellung einer neuen Fernsprech-tabelle sind Einsprüche nicht geltend zu machen. Zustimmung wird erteilt zu einigen Sparfassen-Aus-schuß-Beschlüssen. Von einer Gemeinbeanlagen-Rekurs-Entscheidung wird Kenntnis genommen und bezl. zweier Gemeinbe-Anlagen-Reklamationen anderweite Ent-schliebung gefaßt. Die gewünschte Nachschätzung einer gewerblichen Niederlassung wird vorläufig ausgesetzt

und weiter beschlossen, zu dem hiesigen Gemeinde-anlagen-Regulative einen Nachtrag zu schaffen. Ein vorliegendes Steuer-Erlaß-Gesuch wird genehmigt und alsdann Kenntnis genommen von einer Straßenbau-Angelegenheit. Bezüglich des Straßen- und Bauflucht-linienplanes über die Straße Nr. 25a des hiesigen Bebauungsplanes gehen Bedenken nicht bei. In drei Baufragen wird Entschliebung gefaßt und Kenntnis genommen in Sachen der Verbreiterung eines Teiles der Rosmarinstraße. Weiter wird Beschluß gefaßt bezl. der Satzungen über die zu errichtende Konfir-manden-Sparkasse.

Sitzung am 10. Mai 1906 nach Schluß der Armenauschuß-Sitzung.

Vorsitzender: Herr Gem.-Vorst. Klinger.

Es wird Kenntnis genommen von einigen geschäft-lichen Mitteilungen und sodann der Betriebsbericht des Elektrizitätswerkes entgegengenommen. Zur Lös-chung einer Dienstbarkeit wird Genehmigung erteilt und in einer Schadenersatz-Angelegenheit Beschluß gefaßt. Wie bisher, soll auch in diesem Jahre den hiesigen Gemeindebeamten Ferien-Urlaub gewährt werden. Ein zum hiesigen Anlagen-Regulative aufgestellter Nachtrag findet Annahme. In vorliegenden fünf Bau-Anbringen wird Entschliebung gefaßt und ein Bau-Dispensations-gesuch befürwortet. Zu der in der Angelegenheit über die Feststellung der Straßenfluchtlinie der Straße Nr. 22 hiesigen Bebauungsplanes getroffenen Verein-barungen wird Zustimmung erteilt. Auf einen ein-gebrachten Antrag bezl. des Plakat-Besens wird be-schlossen, das Regulativ unverändert bestehen zu lassen.

Vertliches.

In der letzten Monatsversammlung des Gabels-bergerschen Stenographenvereins zu Schönau besprach der Vorsitzende Herr Preißler eingehend die in Druck vorliegende Rede des Landgerichtsrat Marx-Cöln über die Stenographie.

Im preukischen Abgeordnetenhaus wandte sich der Abgeordnete Marx gegen die einfachen Systeme. Das Ansehen der Stenographie leide unter der Hervor-hebung der leichten Erlernbarkeit; in den wenigen Stunden lerne man nur Stückwerk und nichts Ordent-liches. Auch komme es nicht auf die Verbreiterung eines Systems in einem Staate an. Wie wir von einer deutschen Sprache, einer deutschen Schrift sprechen, so brauchen wir auch eine deutsche Stenographie. Das System Gabelsberger zählt fast doppelt so viel Unter-richtete wie Stolze-Schren. In Norddeutschland allein habe Gabelsberger schon mehr Vereinsmitglieder als Stolze-Schren in ganz Deutschland, auch sei das Gabelsbergersche System in den letzten 7 Jahren in Preußen bedeutend mehr vorangefommen als das gegnerische System. In Baden und Württemberg, wo beide Systeme in freiem Wettbewerb an den Schulen gelehrt werden, hat das System Gabelsberger die größten Erfolge auf seiner Seite. Die Behaup-

tung, daß das Gabelsbergersche System schwer zu er-lernen sei, sei nur für Stenographieunkundige bestimmt.

Für den Fortbildungs- bezw. den demnächst zu be-ginnenden Anfänger-Kursus hofft der Verein einen hiesigen Lehrer als Unterrichtsleiter zu gewinnen. Verhandlungen sind im Gange. Der Erfolg wäre mit Freuden zu begrüßen und dürfte geeignet sein, dem Verein zu dem ursprünglichen Ansehen wieder zu verhelfen.

Nach Schluß obiger Versammlung hielt ein Mit-glied des Vereins einen Vortrag aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Dieser wurde allgemein beifällig auf-genommen. Weitere Vorträge, die sich auf den bereits gehaltenen aufbauen, stehen für die nächsten Uebungs-bez. Versammlungsabende in Aussicht. Stenographie-kundigen und Interessenten ist daher der Beitritt zu obigem Verein schon der guten Sache wegen zu empfehlen.

Freigesprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Berger.

(Fortsetzung).

„Da kann ich leider nicht dienen. Wir haben in unseren Gesprächen niemals Familienangelegenheiten berührt. Berger ist sehr wortkarg und ungemein ernst. Ich glaube, er steht allein in der Welt. Seine Karriere wird in Offizierkreisen viel besprochen. Er ist anfangs der Fünfzigerjahre in Burghausen als Freiwilliger zugegangen, wurde sehr bald Unteroffizier, besuchte dann die damals höhere Bataillonschule mit ausgezeichnetem Erfolge, bestand nach kurzer Zeit die Junkerprüfung mit der ersten Note und beteiligte sich auch an einer militärwissenschaftlichen Aufgabe, wobei ihm für seine Arbeit der erste Preis von 2000 Gulden zuerkannt wurde. Nach kaum zweijähriger Dienstzeit avancierte der damals bereits dreißigjährige, unge-wöhnlich begabte Mann zum Leutnant, und gleich-zeitig wurde er in den Generalquartiermeisterstab berufen. Berger genießt an leitender Stelle ein hohes Ansehen und rückt mit der Zeit sicher zum General vor.“

„Ja, sagen Sie mir, Robert, wie ist eine solche Laufbahn ohne geregelte Vorbildung möglich? Major Berger ist doch Autodidakt?“

Ueber seinen Bildungsgang vor seinem Eintritt in die Armee ist mir nichts Näheres bekannt. Ich weiß nur, daß er als ein wissenschaftlich hochgebildeter Mann gilt. Sein Wissen erkennt jeder ebenso an, wie seinen einwandfreien Charakter. Seinem Auftreten nach hat er sich von Jugend auf in den besten Kreisen bewegt.“

„Mich wundert, daß er noch ledig ist. Wie man hört, soll er ein hübscher Mann sein?“

„Die Bezeichnung „hübsch“ ist hier nicht hinreichend, liebe Cousine. Berger ist einer der schönsten Männer, die ich kenne. Die Damenwelt interessiert sich sehr für ihn. Gegen weibliche Reize scheint er jedoch gefeit zu sein; er kennt nur ernstes Studium.“

(Nachdruck verboten.)



„Eben läßt sich ein Offizier nach der Altstadt überführen“, sagte die Baronin, indem sie dem Rittmeister ihr Fernglas reichte. „Nennen Sie den Herrn vielleicht, Robert?“

„Es ist der Herr Major!“, rief Fernwald nach ein paar Augenblicke erfreut.

„Da muß ich gleich meinen Vater benachrichtigen“, sagte die Baronin, sich in leichter Erregung erhebend. Auch Irma und der Rittmeister verließen den Balkon.

Eine Viertelstunde später kündigte ein Diener den Besuch des Majors an.

Im Empfangszimmer der Villa stand jener Mann, den wir im Walde beim Schlosse Bickenried als Unglücklichen verlassen haben. Sein Äußeres hat sich in den zwölf Jahren, die seitdem vergangen sind, ziemlich verändert. Die schlanke, kräftige Statur erscheint in der schmutzen knapp sitzenden Jägeruniform noch größer und stattlicher als damals. Der schwermütige Ausdruck der Augen und die weichen Linien des Mundes sind dem Gepräge trotziger Willensstärke gewichen. Sein Blick ist finster bewölkt und der von einem kräftigen Schnurrbart beschattete Mund fest geschlossen. Das dicke, dunkle Haar durchziehen einzelne Silberfäden, die an den Schläfen besonders deutlich in die Augen springen.

„Seien Sie willkommen in unserem Hause, Herr Major!“, begrüßte die eben eintretende Baronin den sich höflich Verbeugenden. „Bitte, wollen Sie nicht Platz nehmen? Mein Vater wird gleich erscheinen. Der Weg von der Altstadt zur Villa Nonnengut ist leider etwas beschwerlich, nicht wahr?“

„Ich habe ihn nicht beschwerlich gefunden, gnädigste Frau Baronin“, entgegnete der Major. „Das Auge wird von dem prächtigen Landschaftsbilde so stark gefesselt, daß ein Gedanke an Müdigkeit nicht aufgenommen werden kann.“

„Gefällt Ihnen Passau, Herr Major?“
„Ich war sehr überrascht, als ich gestern die Stadt und Umgebung zum erstenmal sah. Wer hier seinen ständigen Wohnsitz hat, ist beneidenswert.“

„Das ist so der erste Eindruck, Herr Major. Was man täglich vor Augen sieht, und sei es noch so schön, verliert mit der Zeit naturgemäß an Wirkung. Passau fehlen eben, zumal im Winter, die mannigfaltigen Zerstreuungen und Genüsse der Großstadt.“

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 4. bis 11. Mai 1906.

Geburten: 1 Sohn dem Bernh. Emil Max Brinkmann, 1 Tochter dem Fraiser Emil Paul Arnold in Rabenstein; dem Holzbildhauer Hermann Bruno Richter in Rottluff.

Eheausgebote: Bafat.
Eheschließungen: Der Steinmetz Arno Leopold Wolf in Rabenstein mit Anna Maria Tauscher in Neustadt; der Maurer Otto Reinhold Erth in Rabenstein mit Nina Franziska Müller in Rottluff; der Fleischergehilfe Ems Paul Otto in Neustadt mit Ida Alma Bittner in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Färbereiarbeiter Karl Reinhold Irmischer, 54 Jahre alt; 1 Tochter dem Handschuhstricker Bruno Richard Darr, 11 Monate alt, in Rabenstein. Die Näherin Johanne Christiane geb. Lühner geb. Krimm, 81 Jahre alt, 1 Tochter dem Fabrikarbeiter Richard Reinhold Heibig, 5 Wochen alt, in Rottluff. Hierauf 1 togeborner Knabe in Rabenstein.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 5. bis 11. Mai 1906.

Geburten: Dem Schlosser Karl Maria Richter in Siegmars 1 Knabe; dem Stationsgehilfen Richard Wilhelm in Reichenbrand 1 Knabe; dem Bäckermeister Gustav Eduard Rupp in Reichenbrand 1 Mädchen.

Aufgebote: Bafat.

Eheschließungen: Bafat.

Sterbefälle: Die Wirtschafterin Bertha Theresie geb. Büchner geb. Haubold in Reichenbrand, 39 Jahre alt; der Stumpfwirker Friedrich Anton Schäfer in Siegmars, 78 Jahre alt; die Privatmanns-Gehfr. Minna Thelma Otto geb. Müller in Reichenbrand, 52 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Cantate den 13. Mai a. c. vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Jungfrauen.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Cantate den 13. Mai a. c. vorm. 1/9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl. — Freitag den 18. Mai vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Mädchen für die Appretur

sucht

F. R. Lindner,
Siegmars.

Todes-Anzeige.

In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Schwager,

Herr Karl Reinhold Irmischer.

Unser teurer Entschlafener stand im 55. Lebensjahre und war bis zum letzten Augenblicke mit Hoffnung auf Wiedergenesung befeelt.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 13. dieses Monats, nachmittags 1/4 Uhr von der Behausung aus statt.

Um stillen Beileid bittet

die schwergeprüfte Gattin
Emilie verw. Irmischer geb. Weiland,
nebst Kindern und übrigen Hinterlassenen.

Rabenstein, am 10. Mai 1906.

Dank.

Allen Freunden und Verwandten, die das letzte Ruhebettchen unsers Lieblinges

Erna

so reich mit Blumen schmückten, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Richard Darr und Frau.

Rabenstein und Reichenbrand.

Für die freundlichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres guten Vaters, des Herrn

Friedrich Anton Schäfer

sagen wir nur hierdurch unsern innigsten Dank.

Siegmars, den 12. Mai 1906.

Ernst Gruner und Frau geb. Schäfer
nebst übrigen Hinterlassenen.

Nachruf!

Am 9. d. M. verschied nach langem Krankenlager
Herr Carl Reinh. Irmischer

aus **Rabenstein.**

Derselbe war über 11 Jahre als Vorarbeiter in unserer Färberei tätig und hat sich während dieser Zeit als ein pflichttreuer und zuverlässiger Arbeiter erwiesen.

Wir werden demselben jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Siegmars,
den 11. Mai 1906.

Dietrich & Riedel,
Färberei.

En gros **Zigarren-Spezial-Geschäft** En detail

Willy Aurich

Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.

Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken in allen Preislagen.

Empfehle täglich:

Frisches Gemüse, wie: Kopfsalat, Gurken, Spinat, Radieschen, Rotkraut, Blumenkohl, sowie ff. **Flensburger Aale,** ff. geräuch. **Lachs,** französische **Ölsardinen,** ff. echte **Kiel. Bücklinge,** prima **Braunschweiger Gemüse- u. Fruchtconserven,** feinsten **Blütenhonig** u. ff. **Matjesheringe.**

Billigste Tagespreise!

Bernhard Melzer,
Siegmars,
Limbacherstr., Ecke Rosmarinstr.

Wasch-, Wring- und Nähmaschinen,

Nadeln und Del für letztere von Richard Albrecht in Chemnitz verkauft

F. Steudtner, Vertreter,
Rabenstein, Talstraße 45.

Hunde, Schafe und Giel

werden gut geschoren. **Adolf Haberkorn,** Reichenbrand Nr. 84.

Auch ist daselbst ein kleiner, glatt-haariger **Hund** zu verkaufen.

Husten!

Wer diesen nicht heilt, verurteilt sich am eigenen Leibel

Kaiser's Brust-Caramellen

frischherstellendes Malz-Extrat.

Ärztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Nachenatarrhe.

4512 nos. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Pat. 25 Pfg. Dose 45 Pfg. bei **Emil Winter** in Rabenstein, **Ernst Schmidt** in Siegmars.

Ein guterhalt. Kinderwagen

mit Gummireifen zu verkaufen
Neustadt 13 F.

Ein guterhaltener Kinderwagen

ist billig zu verkaufen. **Siegmars,**
Hofstraße 1, II. Etage.

Knaben-Wasch-Anzüge,

Knaben-Wasch-Blusen,

Knaben-Wasch-Hosen

sowie elegante

Damen-Muffeline- und

Alpaca-Blusen und

Kostüm-Röcke

billigst bei **Therese Lohwasser,**
Rabenstein.

Eine Stube mit Schlafstube

ist zu vermieten. **Theodor Ritter,** Siegmars.

Ein Kinderwagen

mit Gummi billig zu verkaufen
Reichenbrand Nr. 84.

Saattkartoffeln

hat noch zu verkaufen
Frau verw. **Lehrmann,** Siegmars.

Carolabad Rabenstein.

Freitag den 18. Mai

großes Schlachtfest anstatt Einzugschmaus.

Von 1/2 11 Uhr an **Wettfleisch** und diverse andere Speisen.

Es ladet werthe Freunde und Bekannte der Umgegend bestens ein

Hochachtungsvoll

M. Weber.

Gasthaus Siegmar.

Sonntag und Montag

Große Doppel-Karussell-Belustigung.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

P. Reichel.



Zur Frühjahrs-Saison

bringe ich mein großes Lager in

eleganten Schuhwaren

aller Art

zu äußerst niedrigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Otto Gruner,
Schuhwarenlager, Siegmar.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein

zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich im Hause des Herrn Schneidermeister **Lausch** eine

Schuhmacher-Werkstatt

eröffnet habe und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt.

Max Aurich, Schuhmacher.

Sie kaufen stets billig
Spindler's Röcke u. Blusen
fertig und nach Maß.
Chemnitz, Friedrichstr. 14.

Putzgeschäft Siegmar

empfiehlt große Auswahl in
Damen- und Kinderhüten,
Batisthäubchen
und Sport-Mützen,
ferner:

Herrn- u. Knabenhüten.
L. Grosser.

Frühbeet-Salat,
blühende Stiefmütterchen, Möselein, Bergfarn, Ephe in Töpfen, Astern- u. Levkojeepflanzen, Sämereien und Gemüsepflanzen und dergleichen mehr empfiehlt

C. Schumann,

Gärtnerei,
Reichenbrand, Belzmühlenstr.

Allerhand Sommer-Fahrpläne 1906

empfiehlt
Bahner's Buchhandlung,
Telephon 19. Siegmar.

Dachstube, Küche u. Kammer
zu vermieten.
Rabenstein, Chemnitzerstr. 80K.



Johann Granzer

Schuhwarenlager
Rabenstein, neben dem Goldenen Löwen,
hält sein Lager in

Schuhwaren

aller Art bestens empfohlen.
Turn- und Sportschuhe.
Naharbeit und Reparaturen.

Gründlichen Unterricht im Weiznähen u. Zuschneiden

können 2 junge Mädchen oder Frauen in den Tages- und mehrere in den Abendstunden erhalten bei

M. verw. Kirsch,
R.-Rabenstein, Nordstr. 55.

Verkauf von
Schnitt- und Schuhwaren
aller Art.
Billige Preise. Nur Ia. Qualität.

Per 1. Juni oder 1. Juli
Wohnung

für 150 Mk. mit allem Zubehör anderweitig zu vermieten.
Emil Schröter, Rabenstein,
Chemnitzer Straße 80.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfehlte im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Paul Schröder's Zahn-Atelier

— o Siegmar, Hoferstrasse. o —

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vom 1. Juli ab: Hoferstrasse 39.

Montag erhalte 200 Zentner Speise-Kartoffeln

(Magnum bonum) und verkaufe solche ab **Bahnhof Siegmar** à Zentner mit 2,— Mark, ab meinem Lager **Rosmarinstraße Nr. 17** mit 2,20 Mark.

Oscar Niezold,
Siegmar.

Chorgesangverein Siegmar.

Nächsten Montag **Übungsabend.**
Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr Siegmar.

Hierdurch wird nochmals bekannt gegeben, daß die **Abfahrt nach Hohenstein-Erfsthal** Sonntag früh 7 Uhr ab **Bahnhof Siegmar** erfolgt. Das Kommando.

Ortsverein Siegmar.

Nächsten Mittwoch den 16. Mai abends 1/2 9 Uhr **Generalversammlung** im Schweizerhaus.
Tagesordnung:
1. Kassenbericht, 2. Geschäftliches, 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Allseitiges Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.
Der Vorstand.

M.-G.-V. Lyra, Siegmar.

Morgen Sonntag nachmittags 1/2 5 Uhr **Sammeln** im Gasthof. Punkt 5 Uhr **Abmarsch** zum Kommerz und Ball nach Rabenstein. Vereinszeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.

Sonntag den 13. Mai **Verbands-Versammlung** Erzgebirgischer Kaninchenzüchter im Gasthaus zur Krone, Gersdorf. Zahlreiches Erscheinen der Züchter wird gewünscht.
Der Vorstand.

Ortsverein Rabenstein.

Mittwoch den 23. Mai **Hauptversammlung** in Gustav Wüllers Restaurant. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Gesamtvorstand.

Kgl. Sächs. Militär-Verein „Oberrabenstein“.

Montag den 14. Mai abends 1/2 9 Uhr **Monatsversammlung** im Schloßrestaurant.
Der Vorstand.

Stenographenverein „Gabelsberger“ Rabenstein.

Dienstag den 15. Mai abends Punkt 9 Uhr **Monatsversammlung.** Allseitiges Erscheinen der Mitglieder wird der wichtigsten Tagesordnung halber dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Turnverein Rabenstein, j. V.

Sonntag den 20. Mai findet unsere diesjährige **Vereinsturnfahrt** durch den Rabensteiner Wald nach **Langenberg** statt. Sammeln pünktlich früh 8 Uhr im Restaurant Schweizerhaus. Im Laufe des Nachmittags **gemüthliches Beisammensein** mit dem Turnverein Langenberg.

Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder und Zöglinge erwartet
der Turnrat.

Gesang. „Doppelquartett“ Rabenstein.

Morgen Sonntag den 13. Mai nachmittags 1/2 4 Uhr **Sammeln** im Vereinslokal. **Abmarsch** 1/2 5 Uhr nach Gasthaus **Weißer Adler**. Um das Erscheinen aller Mitglieder bittet
der Vorstand.

NB. Gleichzeitig bitten wir hierdurch die geehrten Gesangsvereine von hier und der Nachbarorte, welche sich an dem Kommerz gesanglich beteiligen, sich recht zeitig einzufinden. Beginn der Vortrags-Ordnung Punkt 1/2 6 Uhr.

Männergesangverein Rabenstein.

In der morgen Sonntag im Gasthof **„Weißer Adler“** stattfindenden **Feier** des Stiftungsfestes des Gesangsvereins **Doppelquartett**, bestehend in Kommerz und Ball, werden alle aktiven und passiven Mitglieder mit ihren werthen Frauen hiermit freundlichst eingeladen. Beginn des Kommerzes: Punkt 6 Uhr.
D. V.

Königl. Sächs. Militär-Verein Rabenstein.

Die Mitglieder des Vereins werden andurch gebeten, zur **Verdigung** des verstorbenen Kameraden **Karl Jerniger** sich Sonntag nachmittags pünktlich 1/2 5 Uhr bei Kamerad **Edm. Kühn** sammeln zu wollen. Zahlreicher Teilnahme entgegengehend, grüßt Kameradschaftl.
der Vorsitzende.

Gesangverein Liederkreis Rabenstein.

Heute Abend 9 Uhr **Singstunde.** Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr **Sammeln** im Vereinslokal, Punkt 5 Uhr **Abmarsch** zum **Kommerz** und **Ball** des Brudervereins „Doppelquartett“ zu Rabenstein im **„Weissen Adler“**. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
d. V.

Kad.-Verein „Wanderlust“ Siegmar u. Umg.

Sonntag den 13. Mai **Ausfahrt** nach **Bad Hohenstein — Güttenmühle.** Abfahrt Punkt 6 Uhr früh vom Vereinslokal.
Der Vorstand.

Schützengesellschaft Rabenstein.

Nächsten Sonntag den 13. Mai von nachm. 3 Uhr an **Schießen.** Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Von der Reise zurück.

Reichenbrand.

Dr. Roesky.

Gemeinsame Ortskrankenkasse

Rabenstein mit Rittergütern.

Montag, den 14. Mai 1906 abends 9 Uhr

ordentliche Generalversammlung im Schweizerhaus.

Das Betreten sämtlicher im Bau begriffenen Straßenzüge in Siegmars wird hiermit streng verboten. Zuwiderhandlungen werden unnach-sichtlich zur Anzeige gebracht.

J. M.: Max Thurm.

Waldschlösschen, Rabenstein.
Angenehmer Familienaufenthalt im schattigen Garten.
Montag: Großes Schlachtfest,
wofür freundlichst einladet
Hugo Tänzer.

Restaurant „Schillereiche“, Reichenbrand.

Hierdurch bringe ich meine neurenovierten Lokalitäten sowie meinen staub- und zugfreien Garten zur freundlichen Empfehlung und lade gleichzeitig zu meinem heute Sonnabend stattfindenden

Schinkeneffen mit Kartoffelsalat

ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Willy Reuther.

Schuhwaren,
vom dauerhaftesten Arbeitsstiefel bis zum elegantesten Salonstiefel empfiehlt
Max Uhlmann,
Siegmar, Hoferstraße 38.
Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Herren- und Knabenbekleidung
von
Emil Aurich, Rabenstein,
Chemnitzer Straße.
Empfehle:
Herrenanzug von M. 18 an, Jünglings- und Burschenanzüge von M. 9 an, Knabenanzüge von M. 4 an, sowie einzelne Herren- und Knabenhosen.
Herrenanzüge nach Maass von Mark 20 an.
Teilzahlung gestattet.
Alle Neuheiten in
Herren-, Knaben- und Kinder-Strohhüten,
Filzhüte, Mützen für Herren und Knaben.
Krawatten, Herren- und Knaben-Wäsche.
Große Auswahl. Billigste Preise.

Samen- und Speise-Kartoffeln

verkauft

Hermann Reinhardt,
Rabenstein, Chemnitzer Str.

Eine 12er Koppenmaschine, sowie 15 Pfd. 3/24 R.-Garn, gefärbt, billig zu verkaufen.
Reichenbrand Nr. 39.

Hochfeines
Meister-Dahsenfleisch
empfiehlt
Emil Sacher,
Reichenbrand.

Hunde werden geschoren
bei **Max Hofmann,** Reichenbrand
Nr. 109 b.

Günstigende Bruthenne
zu verkaufen **Siegmar,** Friedrich-
August-Strasse 46.

Für unsere Schreibfedern-Abteilung suchen wir für sofort
einige tüchtige Arbeitsmädchen
für leichte Arbeit bei hohen Akkordlöhnen
Gebr. Nevoigt, Reichenbrand.

Handschuh-Formerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Friedrich Lohs, Siegmars.

Tüchtige
Repassiererinnen

sucht bei höchsten Löhnen

F. R. Lindner,
Siegmar, Limbacherstraße.

Appreturmädchen

sucht

Paul Otto,
Reichenbrand.

Tüchtige Stricker

auf Links- und Rechts-Maschinen erhalten ausdauernde Beschäftigung.

Herm. Reinhardt,
Rabenstein.

Laufbursche

im Alter von circa 16 Jahren wird angenommen.

Wolff & Schellenberger,
Reutstadt.

Färberei-Arbeiter

auf Garn und Strümpfen eingerichtet, werden angenommen

Dietrich & Riedel,
Siegmar.

Geübte
Strumpf- und Socken-Formerinnen

werden sofort gesucht.

Carl Lohse jr.,
Reutstadt.

Einen Tischler sucht
Kleist, Siegmars, Wiesenstr. 2.

Eigenständiger
Ränderstricker

wird bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht.

Max Winter,
Rabenstein.

Ein Schulmädchen

für Nachmittags gesucht. Zu melden

Bahners Buchhandlung in Siegmars.

Handschuh-Näherinnen

und
Schlik-Näherinnen

für dauernde Beschäftigung suchen
Rich. Schroeter & Co.
Siegmar, Hoferstr.

Ein noch guterhaltener
Strumpfwirkerstuhl

ist Todesfall halber sofort billig zu verkaufen. **Rabenstein,** Forststr. 32e.

Fingerstricker

bei gutlohnender und dauernder Beschäftigung sucht

Alfred Wiedemann, Rabenstein,
Reichenbrander Str. 33 1.

Strickerinnen

auf Ser, 10er, 12er, 13er Maschine, zum Anfertigen und f. ganze Handschuhe, sowie einen **Osterburschen** zum Ränderstricken sucht sofort

F. Schneiderheinze,
Reichenbrand.

NB. Auf feinen Maschinen extra hohe Löhne.

Für Freitags od. Sonnabends wird eine **Frau zu häuslichen Arbeiten** gegen gute Bezahlung gesucht.

Siegmar, D. Jaegers Haus, 1 Et.

Zum sofortigen Antritt wird ein **kräftiger Arbeiter**

sowie ein **jüngerer Geschirrführer** für dauernde Beschäftigung gesucht.

Mossig & Thurm,
Siegmar.

Flotte
Damen- und Kinderhüte

in allen Preislagen, sowie Herren- und Knaben-Strohhüte empfiehlt

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Zur gest. Beachtung!

Auf vielseitigen Wunsch meiner w. Kundschaft von Niederrabenstein und Nottluff bin ich **jeden Sonnabend** mit

flott garnierten Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten bei Frau **Lina Naumann,** Materialwaren-Geschäft, **Kurt-Müller-Straße.**

Therese Lohwasser.

Schöne Oberstube mit Alkoven, Zubehör, und Stube für einzelne Person zu vermieten.
Rabenstein, Chemnitzerstr. 93.

Eine Stube mit Kammer sofort zu vermieten **Rabenstein, Limbacher Straße 36 E.**

Beamter sucht per Juli in Siegmars (oder Nähe)

Halb-Stage für circa 350—450 M. Off. u. 112 in Bahners Buchhdl., Siegmars, erbeten.